ADAC: Run-Flat-Reifen jetzt auf "Augenhöhe"

Über 2000 Unfälle durch defekte Reifen werden vom Statistischen Bundesamt jedes Jahr in Deutschland erfasst. Eine Lösung sind die sogenannten Run-Flat-Reifen, die auch mit einem Loch im Mantel das Fahrzeug weiter steuerbar und rund 80 Kilometer bei 80 km/h sicher ans Ziel fahren lassen.

Bisher konnte sich die Technik jedoch wegen eklatanter Schwächen bei Komfort und Verbrauch, wie ein ADAC Test von 2002 zeigte, nicht durchsetzen. In einer aktuellen Untersuchung stellte der Club jetzt fest, dass die neue Generation Run-Flats inzwischen komplett mit ihren Namensvettern mithalten können. Aber: Sowohl im Ersatzmarkt, als auch bei der neuen Generation Run-Flat-Winterreifen haben die Hersteller noch Nachholbedarf in Sachen Komfort.

Run-Flat-Reifen werden derzeit nur von einigen Premium-Marken wie Audi, Mercedes und BMW für etwa 300 Euro Aufpreis pro Reifensatz oder in größeren Reifendimensionen angeboten. Der ADAC fordert die Hersteller auf, Run-Flat-Reifen im Sinne der Verkehrssicherheit für alle geeigneten Reifendimensionen als Option anzubieten. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

Run-Flat-Reifen im ADAC-Test.